Deutsche KinderhospizSTIFTUNG startet Geburtstags-Spendenaktion!

Dank zahlreicher Spenden konnte ein Spezial-E-Fahrrad für Kinder mit lebensverkürzender Erkrankung im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe angeschafft werden. Mehr auf Seite 8/9

Jahresbericht 2021

der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG

Deutsche Kinderhospiz STIFTUNG

Wir ermöglichen nachhaltig Kinderhospizarbeit in Deutschland

INHALTSVERZEICHNIS

3 Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

4 Vorstellung der ehrenamtlichen Organe Kuratorium | Vorstand

6 Unsere Arbeit

8 Highlights 2021

10 15 Jahre Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

12 Förderprojekte 2021

21 Übersicht aller ausgezahlten Förderungen in 2021

23 Unterstützung | Stifterdarlehen

24 Öffentlichkeitsarbeit | Kampagnen

25 Informationen über Prüfungen

28 Informationsmaterial

30 Finanzzahlen Jahresbericht 2021

31 Ausblick 2022

Impressum

Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

In der Trift 13 · 57462 Olpe

Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-13
Telefax: 0 27 61 · 9 41 29-60

info@deutsche-kinderhospizstiftung.de
www.deutsche-kinderhospizstiftung.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Ralf Backwinkel, Paul Quiter, Albert Kattwinkel

Gestaltung: www.viertel19.de

Fotos: Deutsche KinderhospizSTIFTUNG,
Deutscher Kinderhospizverein e.V.,
Deutsche Kinderhospizakademie

DZI Spenden-Siegel Zeichen für Vertrauen

Mitglied im
Bundesverband Deutscher Stiftungen

Foto: Monika Baumann

Die „TOM – Medienpreisverleihung“ im Landtag NRW

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts 2021,

ein Jahresbericht lässt Revue passieren, stellt Projekte und Aktionen vor, gewährt Blicke in die Zukunft, bietet aber auch die Möglichkeit, persönliche Worte an Sie, unsere Leserinnen und Leser, zu richten.

2021 war für uns ein Jahr mit drei ganz besonderen Ereignissen: Zum einen konnten wir endlich unsere „TOM – Medienpreisverleihung“ nachholen, die 2020 leider coronabedingt nicht stattfinden konnte. Zum anderen sind wir 15 Jahre jung geworden und haben mit einer tollen Spendenaktion ein ganz besonderes Projekt umsetzen können. Und damit kommen wir auch schon zu Punkt drei: Die Unterstützung durch viele, viele Menschen, die unsere Arbeit überhaupt erst ermöglichen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender*innen und Unterstützer*innen, denn trotz aller Abstandsregeln haben uns im Jahr 2021 viele Menschen unterstützt und sich an unsere Seite gestellt.

Viele Einschränkungen haben den Arbeitsalltag begleitet, so dass wir an vielen Stellen neue Wege gegangen sind: Vorstands- und Kuratoriumssitzungen fanden digital statt, ebenso der Austausch mit Menschen, die sich für unsere Arbeit interessieren.

Wir haben damit eine andere Art von Nähe verspürt und sehen es als Chance an, darauf weiter aufzubauen und auch diese Wege zukünftig zu nutzen.

Mehr Präsenz und physische Nähe wünschen wir uns dennoch, denn als Stiftung haben wir den Auftrag, Menschen dafür zu gewinnen, unsere Arbeit zu unterstützen. Das braucht Vertrauen. Vertrauen bedingt, dass man sich kennt – und das wiederum geht am besten persönlich!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichts. Erfahren Sie mehr über unsere „TOM – Medienpreisverleihung“, die Geburtstagsspendenaktion und viele Projekte, die im vergangenen Jahr trotz Einschränkungen realisiert werden konnten.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ralf Backwinkel | Paul Quiter | Albert Kattwinkel

Ehrenamtliche Vorstände

Ehrenamtlich für die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

Die Stiftung arbeitet gemäß ihrer Satzung (§§ 7 bis 10) mit einem ehrenamtlichen Vorstand sowie einem ehrenamtlichen Kuratorium. Beide Organe arbeiten Hand und Hand mit dem Ziel die Kinder– und Jugendhospizarbeit nachhaltig und langfristig zu sichern.

Ralf Backwinkel, Vorstand

Ralf Backwinkel, verheiratet, zwei Kinder, Unternehmensberater

Als Geschäftsführer mehrerer amerikanischer Firmen im In- und Ausland war ich mir der Bedeutung des sozialen Engagements sowohl aus unternehmerischer als auch aus privater Sicht gegenüber Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen, sehr wohl bewusst. Auf die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG bin ich durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter des Deutschen Kinderhospizvereins aufmerksam gemacht worden. Ich hatte die Gelegenheit, mir ein persönliches Bild von der Stiftungsarbeit zu machen. Insbesondere die handelnden Personen und die offene Kommunikation haben mich dann dazu bewogen, dort ehrenamtlich tätig zu werden.

Paul Quiter, verheiratet, zwei Kinder (ein Kind lebensverkürzend erkrankt)

Beim Bau des Stifterbrunnens „Zyklus“ habe ich 2008 zusammen mit betroffenen Vätern ehrenamtlich mitgewirkt. Daraus ist eine langjährige und ehrenamtliche Tätigkeit (2012 bis 2020) im Vorstand des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. geworden. Seit November 2016 bin ich ehrenamtlich im Vorstand der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG. Die Arbeit im Verein und in der Stiftung hat mir vielfältige Einblicke in die notwendigen und weitreichenden Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung sowie deren Familien gegeben. Durch die finanzielle Sicherheit der Deutschen Kinderhospiz STIFTUNG wird die umfassende, begleitende Arbeit erlebbar gemacht. Um diese Unterstützung zu sichern und zu manifestieren, ist ein stabiles Stiftungsvermögen so wichtig.

Paul Quiter, Vorstand

Albert Kattwinkel, Vorstand

Albert Kattwinkel, verheiratet, ehem. hauptamtlicher Vorstand beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Olpe e.V.

Während meiner Zeit als Vorstand des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Olpe e.V., habe ich mich auf ganz vielfältige Weise mit sozialen Themen befasst und war bestrebt, meine Arbeit nach dem Grundsatz „Menschen helfen, Gesellschaft gestalten“ umzusetzen. Von 2017 bis Oktober 2021 war ich ehrenamtlich im Vorstand des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. tätig. So konnte ich auch das Wirken und den Nutzen der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG kennen, aber auch schätzen lernen. Es ist mir daher ein Bedürfnis, diese Arbeit ebenfalls zu unterstützen und ich freue mich auf meine Tätigkeit im Vorstand der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG, in den ich im November 2019 gewählt wurde.

Dr. Daniel J. Fischer, verheiratet, ein Kind, Rechtsanwalt/Steuerberater

Bereits seit Gründung bin ich im Kuratorium der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG. Es war der ehemalige Geschäftsführer Carsten Kaminski, der mich damals bei der Stiftungserrichtung um Beratung bat. Seitdem ist die Stiftung ein fester Bestandteil meines Lebens. Wichtig ist mir, eine dauerhafte finanzielle Grundlage für die operative Tätigkeit im Verein zu schaffen, um ein gleichmäßiges Angebot für die betroffenen Familien zu gewährleisten – auch in Zeiten geringer Spendeneingänge. Besonders schätze ich die offene und konstruktive Arbeitsatmosphäre und die Authentizität der Stiftung durch die Zusammenarbeit betroffener Eltern und „externer“ Fachexperten.

Dr. Daniel Fischer, Kuratoriumsvorsitzender

Detlef Harms, verheiratet, drei Kinder (zwei Kinder bereits verstorben), Dipl.-Ing. (Bauingenieur)

Aus Sicht eines betroffenen Vaters kann ich den Nutzen und den Wert der eingereichten Projekte aus eigener Erfahrung einschätzen. Seit Gründung ist es der Stiftung wichtig, dass betroffene Eltern mitgestalten und mitentscheiden können. Diese Haltung hat mich so stark beeindruckt, dass ich gerne Kuratoriumsmitglied geworden bin und aus voller Überzeugung gemeinsam mit den anderen Kuratoriumsmitgliedern die Verantwortung für die Stiftung trage.

Detlef Harms,
stellvertr. Kuratoriums-
vorsitzender

Sabine Richter,
Kuratorium

Sabine Richter, verheiratet, ein Kind (bereits verstorben),
Standesbeamtin, Heilpraktikerin

Als betroffene Mutter weiß ich, wie sehr Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung Unterstützung benötigen, damit sie ihren Weg annehmen und lebenswert gehen können. Da Unterstützung auch immer einer finanziellen Grundlage bedarf, sind mein Mann und ich Gründungsstifter der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG geworden. Seitdem bin ich auch Mitglied im Kuratorium. Mein sehnlichster Wunsch ist, dass wir mit den aus unserem Stammkapital erwirtschafteten Mitteln neben Spenden dauerhaft einen nicht unerheblichen Beitrag zu den Ausgaben der Kinder- und Jugendhospizarbeit leisten können.

Andreas Kerl, verheiratet, ein Kind, Deutsche Bank im Bereich Wealth Management

Auf den Deutschen Kinderhospizverein bin ich über meine damalige Mitgliedschaft bei Round Table aufmerksam geworden. Round Table ist ein Serviceclub und unterstützt jedes Jahr ein soziales Projekt. 2005/2006 fiel die Wahl auf das Nationale Service-Projekt K.i.D. – Kinderhospizarbeit in Deutschland. Als die Anfrage an mich gestellt wurde, ob ich im Kuratorium der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG ehrenamtlich den Bereich Finanzen unterstützen würde, war ich sofort begeistert. Seit Gründung der Stiftung gehöre ich nunmehr dem Kuratorium an.

Andreas Kerl,
Kuratorium

Patrick Rohmann,
Kuratorium

Patrick Rohmann, Pressesprecher im öffentlichen Dienst

Als sich mir die Chance bot, die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG ehrenamtlich im Kuratorium zu unterstützen, musste ich nicht lange überlegen. Eine betroffene Mutter machte mich darauf aufmerksam. Meine Erfahrungen und mein Netzwerk aus über zehn Jahren hauptberuflicher Presse- und Öffentlichkeitsarbeit möchte ich gerne einbringen. Denn die Kinder- und Jugendhospizarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien muss in der Mitte unserer Gesellschaft noch präsenter werden.

Harald Schneider, verheiratet, ein Kind, Unternehmensberater

Auf die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG bin ich durch Sabine Richter, betroffene Mutter und ebenfalls im Kuratorium der Stiftung tätig, aufmerksam geworden. Dass ich nun seit 2016 mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für das Kuratorium einen Beitrag zur kontinuierlichen Finanzierung der Kinder- und Jugendhospizarbeit leisten kann, freut mich sehr und gibt mir gleichzeitig das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Harald Schneider,
Kuratorium

Carina Gödecke im Haus der Kinderhospizarbeit anlässlich der Einführung eines unserer Förderprojekte: Der mobile multisensorische Raum wird bei der Deutschen Kinderhospizakademie zum Einsatz kommen.

EIN EREIGNISREICHES JAHR

Immer noch bestimmt die Pandemie was geht und was nicht geht!

Steigende Infektionszahlen, Einschränkungen im Alltag, Corona bestimmt was geht und was nicht geht und der Wunsch das „Masken-Thema“ endlich los zu werden wächst und wächst. Aber die Sicherheit und der Schutz gehen vor — für alle Menschen, insbesondere für vulnerable Gruppen. Junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien müssen geschützt werden! Schutz heißt allerdings nicht gleich Isolation. Die Familien möchten wieder teilhaben und möchten Kontakt in Form von Begleitungen und persönlichem Austausch.

Der Wunsch nach Normalität!

So langsam wird vieles wieder möglich und die ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendhospizarbeit begleiten die Familien wieder. Natürlich nur die, die es wünschen. Auch der Wunsch nach Veranstaltungen, Workshops und Seminaren wächst.

Im vergangenen Jahr konnte nur ein Drittel der geplanten Präsenzveranstaltungen stattfinden. Dazu zählten unter anderem 11 Familienseminare (z.B. für Familien, Geschwister, Väter, Mütter). Die meisten Seminare für Mitarbeitende (haupt- und ehrenamtlich) fanden digital statt.

Präsenz und Austausch

Veranstaltungen und Seminare sind wichtige Bestandteile unserer Projektförderungen. Sie bieten den Familien eine Möglichkeit des Austauschs untereinander und damit die Stärkung der Hilfe zur Selbsthilfe — elementar in der Kinder- und Jugendhospizarbeit. Auch die ambulanten Dienste fördern diesen Austausch. Die stetig wachsende Anzahl an neuen ambulanten Diensten im Deutschen Kinderhospizverein e.V. spiegelt den Bedarf der Familien nach Begleitung und Entlastung wider.

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe (AKHD Olpe), der 2020 gegründet wurde, wird über zwei Jahre mit einer Anschubfinanzierung von uns gefördert. So konnte nach dem Einzug in die renovierten Räume im Haus der Kinderhospizarbeit, die Arbeit im Januar 2021 aufgenommen werden. Familien, die bisher über den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Siegen begleitet wurden und eine lange Wegstrecke in den Dienst auf sich nehmen mussten, freuen sich über den AKHD in Olpe und haben den neuen Dienst begeistert angenommen. Eine enge Begleitung, Angebote vor Ort sowie kürzere Wege — auch für die Mitarbeitenden ist eine räumliche Nähe eine enorme Entlastung.

Uns zeigt die Rückmeldung der Familien und der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, wie wichtig das an den Bedarf der Familien angepasste Netz der ambulanten Dienste ist. Nur so erfahren die Familien eine tatsächliche Entlastung und haben die Möglichkeit, im Alltag durchzuatmen, Freiraum zu gewinnen und in einem gewissen Rahmen Normalität zu erlangen. Unser Ziel ist auch in den kommenden Jahren durch Anschubfinanzierungen die Errichtung neuer ambulanter Dienste zu fördern.

Was leisten wir, damit Familien Unterstützung erfahren?

Gerade in den beiden vergangenen Jahren sind bedingt durch Corona viele Veranstaltungen, Seminare und Projekte ausgefallen. Ein großer Teil der zugesagten Förderprojekte wurde von den Antragstellern nicht abgerufen und somit auch nicht umgesetzt. Wir hoffen sehr, dass im Jahr 2022 alle bewilligten Projekte stattfinden können damit unsere Stiftung ihrem Ziel gerecht wird — nämlich dem Versprechen der Kinder- und Jugendhospizarbeit: Verlässlich an der Seite der zu begleitenden jungen Menschen zu sein, der vorhandenen Lebensfreude Raum zu geben und schwere Leidsituationen gemeinsam auszuhalten.

Die Säule „Öffentlichkeitsarbeit"

Die Sicherstellung und die Förderung stetig wachsender Begleitungsangebote für Familien sind eine Säule unserer Arbeit als Stiftung. Eine Weitere ist die konsequente Öffentlichkeitsarbeit, die das Sterben und den Tod von Kindern enttabuisiert. Unsere „TOM — Medienpreisverleihung für Journalisten" gehört ebenso dazu, wie die Gewinnung von Unterstützern, die soziales Engagement zeigen und sich ideell sowie finanziell einbringen.

Der neue Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe bietet Raum für Treffen und Gespräche.

Dass wir seit dem 3. September 2021 eine neue Botschafterin im Team haben, freut uns sehr. Carina Gödecke, Vizepräsidentin des Landtags NRW, kennt uns und unsere Arbeit durch die „TOM — Medienpreisverleihung" im Landtag NRW bereits seit vielen Jahren. Sie wird uns vor allem im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, um insbesondere die Aufklärungsarbeit in der Gesellschaft voranzutreiben.

Durch die Bereitstellung von umfangreichem Informationsmaterial (Seite 28/29), das wir in gedruckter Form, aber auch zum Download auf unserer Webseite anbieten, möchten wir aufklären und erklären, was Kinder- und Jugendhospizarbeit bedeutet und Menschen gewinnen, sich an unsere Seite zu stellen.

Messung der Wirksamkeit

Die Überprüfung der Wirksamkeit unserer Förderprojekte erfolgt anhand der Verwendungsnachweise durch die Mittelempfänger, die uns im Zuge der Auswertung der Projekte zugehen. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl unserer geförderten Projekte des vergangenen Jahres.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn wir Sie persönlich über unsere Arbeit und Ziele informieren dürfen.
Sie erreichen uns telefonisch unter: 0 27 61 · 9 41 29-13

Highlights 2021

Vorbereitung für den 15. Stiftungs-Geburtstag

Carina Gödecke und der Vorstand der Stiftung haben gemeinsam die Geburtstagstorte der Stiftung ausgesucht und es sich nicht nehmen lassen und in der Backstube gleich Hand angelegt.

Die Übergabe des Spezial-E-Fahrrads erfolgte – bedingt durch Corona – im März 2022.

Erfolgreiche Spendenaktion

Die Spendenaktion anlässlich unseres Geburtstages war ein voller Erfolg. Schon nach kürzester Zeit kam der von uns angestrebte Spendenbetrag für ein Spezial-E-Fahrrad zusammen. Das Fahrrad wird im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe eingesetzt, um erkrankten jungen Menschen das Erlebnis Fahrradfahren zu ermöglichen.

Großartige Aktionen, die unsere Arbeit unterstützen

Viele Spendenprojekte wurde umgesetzt und somit Corona getrotzt. So haben beispielsweise die Auszubildenden der AirLiquide Deutschland GmbH wieder für uns gesammelt. Aber auch andere Unternehmen haben durch Spendenaktionen die Kinder- und Jugendhospizarbeit unterstützt und ermöglichen uns damit eine Vielzahl an Projekten zu fördern.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Digitale Treffen

Viele Treffen und Sitzungen wurden digital abgehalten – auch die Kuratoriumssitzungen, um das Risiko einer Corona-Erkrankung möglichst gering zu halten.

Die „TOM – Medienpreisverleihung“

Mit einem Jahr „Verspätung“ konnte „TOM“ am 3. September 2021 im Plenarsaal des Landtags NRW gefeiert werden.

Neue Botschafterin: Carina Gödecke

Im Zuge der „TOM – Medienpreisverleihung“ wurde Carina Gödecke zur neuen Botschafterin der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG ernannt.

15. Geburtstag

Statt einer großen Feier wurde der Geburtstag am 6. Dezember mit einer Spendenaktion gefeiert und unter allen teilnehmenden Spenderinnen und Spendern die Geburtstagstorte verlost.
Gewonnen hat der Lions Club Werne in Westfalen.

15 Jahre Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

Gründung der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG durch 34 Gründungstifterinnen und Gründungsstifter am 6. Dezember 2006

Einweihung des Stifterbrunnens „Zyklus“.

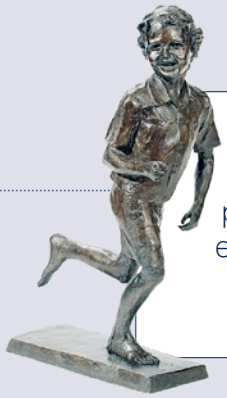
Christof Lang wird 2008 erster Botschafter der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG

Gemäß unserer Satzung soll schwerpunktmäßig der Bereich „Familien“ des Deutschen Kinderhospizhospizvereins e.V. gefördert werden, um Familien mit lebensverkürzend erkrankten oder bereits gestorbenen Kinder in besonderen Krisensituationen zu unterstützen.

Silvesterseminar für betroffene Familien.

Ein Musikworkshop fand 2021 wieder statt.

Alternativangebote für erkrankte Kinder in Zeiten der Corona-Pandemie.



Mit der „TOM – Medien-preisverleihung“ wird 2012 eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung etabliert.

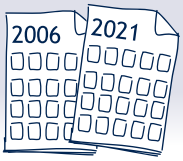
Das Deutsche Kinderhospizforum ist die größte Fachmesse Europas im Bereich der Kinder- und Jugend-hospizarbeit. Die Stiftung fördert diese wichtige Veranstaltung.

Botschafterinnen der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG: Jördis Tielsch und Stefanie Heinzmann

Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG trägt seit 2015 das DZI-Siegel und verpflichtet sich damit, die Standards des DZI einzuhalten und zu erfüllen.

über 90
Projektförderungen

2,1 Mio €
Fördervolumen



15 Jahre
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Ansprechpartner für Familien

„An der Seite der Familien sein und bleiben“ — gerade in den beiden vergangenen Jahren spielt die Begleitung der betroffenen Familien durch den Ansprechpartner für Familien im Deutschen Kinderhospizverein eine neue, andere Rolle. Aufgrund der Pandemie haben sich die meisten Treffen auf die digitale Ebene verlagert. Der Sicherheit wegen. Aber was ist dabei auf der Strecke geblieben? Ganz klar der persönliche Kontakt.
Wir erleben — und das nicht nur in der Kinder- und Jugendhospizarbeit — eine neue Art der „Normalität“. Und diese Normalität beinhaltet, dass wir uns vielfach digital austauschen. Im beruflichen Umfeld ist das keine Besonderheit mehr, aber im Bereich der Kinder- und Jugendhospizarbeit? Hubertus Sieler sieht diese Entwicklung auch positiv. Vor Kurzem hat er eine Familie aus Hamburg, ein Erstkontakt, kennengelernt. Das Videomeeting hat dem Austausch keinen Abbruch getan — eher im Gegenteil, denn so war ein kurzfristiger Termin möglich und die Familie hat schnell und unkompliziert eine erste Begleitung erfahren.

Der bundesweite Kontakt zu Familien ist auf digitalem Wege wesentlich einfacher und die Familien äußern sich durchaus positiv über einen digitalen Austausch. Es ist sogar festzustellen, dass sich eine große Tiefe entwickelt — trotz Monitor! Der Ansprechpartner für Familien bietet monatlich ein „offenes“ Treffen für Familien an. Bis zu 20 Personen können teilnehmen und sich via Zoom austauschen, informieren und auch selbst Themen einbringen, die ihnen wichtig sind.

Dennoch ist der Wunsch nach Präsenz groß und die Familien sind vielfach unsicher: Soll man das Risiko eines Präsenztreffens wagen, kann man wieder an Veranstaltungen, zum Beispiel einem Familienseminar, teilnehmen? Eine schwere Entscheidung, die die Familien sorgfältig abwägen uns letztendlich selbst treffen müssen.

Hubertus Sieler ist als Ansprechpartner an der Seite der Familien — und er bleibt es über den Tod der Kinder hinaus, wenn die Familien es wünschen. Obwohl vor kurzem sogar eine Sterbebegleitung digital erfolgen musste, ist seine Hoffnung, dass alle Bereiche der Begleitung bald wieder weitestgehend im persönlichen Umfeld erfolgen können. Birgt die „neue“ Normalität auch Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhospizarbeit, so steht die Begleitung auf dem Lebensweg nach wie vor im Vordergrund.

Förderung: Ansprechpartner für Familien
Antragsteller: Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Fördersumme: 46.363,65 €

Hubertus Sieler
Ansprechpartner für Familien im Deutschen Kinderhospizverein e.V.

Dipl.-Sozialpädagoge, Trauerbegleiter (ITA), ist seit vielen Jahren in der Kinder- und Jugendhospizarbeit tätig und seit 2006 in der Funktion des Ansprechpartners für Familien im DKHV e.V.

Ein monatlich stattfindendes digitales Treffen bietet Betroffenen die Möglichkeit zum Austausch — untereinander und auch mit dem Ansprechpartner für Familien.

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Personalkostenzuschuss „Referentin für Pflege und Hygiene“

Der Deutschen Kinderhospizverein (DKHV e.V.) begleitet junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung sowie deren Familien hospizlich. Zum einen erfolgt die Begleitung durch die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste des DKHV e.V. mit regelmäßigen Familienbesuchen, zum anderen in Seminar- und Begegnungsangeboten der Deutschen Kinderhospizakademie (DKHA).

Innerhalb der Bildungsangebote muss zwingend berücksichtigt werden, dass es sich bei den Teilnehmenden um eine gesundheitlich höchst vulnerable Zielgruppe handelt. Die Veranstaltungen finden vielfach über mehrere Tage statt und sind mit Übernachtungen verbunden. Das beinhaltet eine vollumfängliche Versorgung, die die DKHA vor wachsenden Herausforderungen stellt. Der immer umfangreicher und komplexer werdenen Pflege sowie Sicherung hygienischer Anforderungen muss nachgekommen werden.

Mit der Einrichtung der Stelle „Referentin für Pflege und Hygiene“ werden die notwendigen Rahmenbedingungen sichergestellt, damit junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung trotz teilweise massiver körperlicher Beeinträchtigungen und instabilen gesundheitlichen Zuständen an Bildungsangeboten der Deutschen Kinderhospizakademie teilnehmen können.

Neben der fachlichen Sicherstellung der Pflege- und Hygieneanforderungen hat diese zusätzliche Personalstelle innerhalb der hauptamtlich mitarbeitenden Bildungsreferent*innen für eine spürbare Entlastung gesorgt, denn aufgrund der stetig zunehmenden

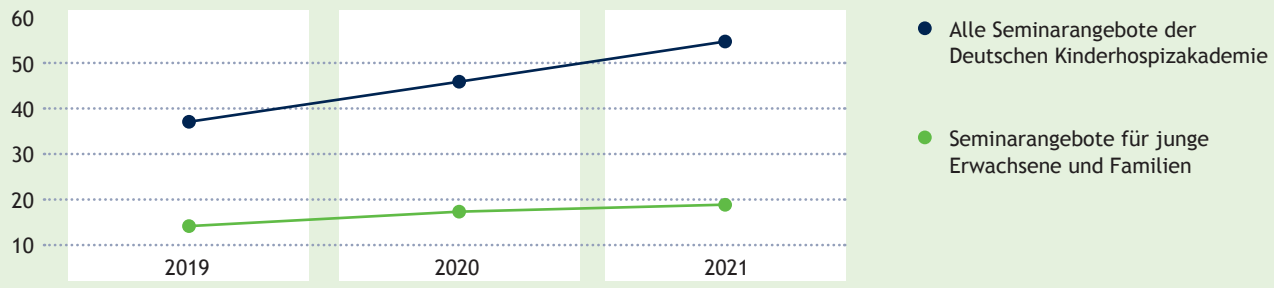
Damit Veranstaltungen für und mit Familien stattfinden können, ist ein Hygienekonzept zwingend erforderlich.

Seminarangebote, die den Bedarf der betroffenen Familien widerspiegeln, war innerhalb des Teams der Arbeitsaufwand stark angestiegen.

Zu den Aufgaben der Referentin zählen:

- Ausarbeitung, Erstellung und Umsetzung von Hygienekonzepten (z.B. MRSA-Keime, Covid19)
- Anamnesegespräche
- Erhebung des Pflegebedarfs
- Koordination/Briefing des zusätzlichen Pflegepersonals

Förderung: Referentin für Pflege und Hygiene, Personalkostenzuschuss
Antragsteller: Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Fördersumme über 2 Jahre: 30.000,00 €



Geschwisterreise Preddöhl:
Im Workshop sind bunt-gemusterte T-Shirts mit Batikoptik entstanden.

Geschwisterreise Preddöhl:
Durch Aktivitäten in der Gruppe lernen sich die Kinder kennen und wachsen zusammen.

Geschwisterreise Preddöhl:
Die Geschwister basteln gemeinsam „Gefühls-Trommeln“.

Björn Schulz Stiftung

Angebote für Geschwister

Die Björn Schulz Stiftung begleitet seit über 25 Jahren Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in verschiedenen Bereichen und bietet Möglichkeiten für Nachsorge und Erholung.

Mit dem Team „An-Schluss" hat die Björn Schulz Stiftung Angebote ins Leben gerufen, die nachdrücklich Bedürfnisse, Wünsche, Ängste und Stärken von Geschwistern, trauernden Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt rücken. Damit sollen Kinder und Jugendliche in ihrer oftmals herausfordernden Lebenssituation begleitet, gestärkt und unterstützt werden.

Ein wesentliches Anliegen der Angebote ist die Vermittlung der eigenen Selbstwirksamkeit und Stärkung der Resilienz. Darüber hinaus soll Kindern und Jugendlichen ein geschützter Raum angeboten werden, in dem sie auf andere treffen, die eine ähnliche Lebenssituation teilen. Durch die Förderung konnten verschiedene Angebote für Geschwister durch die Björn Schulz Stiftung realisiert werden.

GeschwisterTREFF für 7– bis 13–Jährige und Jugendgruppen für 13– bis 19–Jährige

In den Angeboten des Teams „An-Schluss“ soll auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Altersgruppen eingegangen werden. So stehen die 7- bis 13-Jährigen im Mittelpunkt des „GeschwisterTREFFs“, bei den „Jugendgruppen“ die 13- bis 19-Jähigen.

Die ersten Präsenztreffen waren geprägt durch die herausfordernden vergangenen Monate der Corona-Pandemie. Lebhafte Diskussionen rund um die eigenen Erfahrungen und Ansichten waren ein wesentlicher Bestandteil der Treffen. Aber auch die Freude über das Wiedersehen und der Wunsch nach gegenseitigem Austausch hatten einen großen Anteil.

Zu beobachten ist, dass insbesondere durch die Mischung der Angebote aus regelmäßigen Präsenztreffen und Gruppenaktivitäten (Reisen, Ausflüge) die inhaltliche Auseinandersetzung sehr intensiv und inspirierend war. Retrospektiv betrachtet, bzw. auch in der eigenen Wahrnehmung der Geschwister nach den Reisen, wirkten diese sehr viel reflektierter und vor allem sehr viel selbstbewusster.

Nur durch Projektförderungen dieser Art können großartige Angebote für Geschwister ermöglicht werden und schaffen zahlreiche unvergessliche Momente!

UNSERE FÖRDERPROJEKTE

Monatliche Angebote

Jugendgruppe (13 bis 19 Jahre)
Motto, z.B.: „Psychische Gesundheit: Was tut mir gut?“ und „Einsamkeit, allein sein & Introvertiertheit“

Geschwistertrauergruppe (7 bis 11 Jahre)
Für Kinder, deren Geschwister verstorben ist

Gruppenreisen

Jugendgruppenreise
z.B. Mallorca vom 01. - 07.07.2021

Geschwisterreise
z.B. Preddöhl vom 10. - 18.07.2021

Präventionsprogramm

SuSi-Supporting Siblings vom 31.01 - 02.02.2022

Förderung: Angebote für Geschwister
Antragsteller: Björn Schulz Stiftung, Berlin
Fördersumme: 29.100,00 €

Jugendgruppenreise Mallorca:
Eine tolle Finca mit ausreichend Platz für Aktivitäten stand den Jugendlichen für den Aufenthalt im Juli 2021 auf Mallorca zur Verfügung.

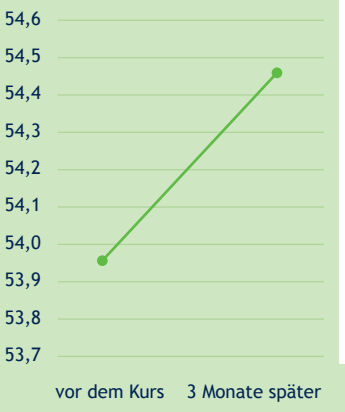
Auswertung Kurs „GeschwisterTREFF“ — Wie hat sich der Kurs auf die Kinder ausgewirkt?

Die Lebensqualität der teilnehmenden Kinder verbesserte sich im Durchschnitt über den Zeitraum der Befragungen. Drei Monate nach Kursende berichteten die Kinder über durchschnittlich nur noch halb so viele emotionale und Verhaltensprobleme. Ebenfalls berichteten die Geschwisterkinder über einen besseren Umgang mit Stress. Der Einsatz von förderlichen, problemlösenden Bewältigungsstrategien nahm zu. Dysfunktionale, negative Bewältigungsstrategien wurden durchschnittlich seltener angewendet als vor dem Kurs.

Evaluations-Teilnahme:

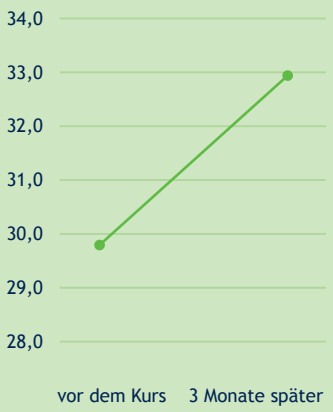
Vor dem Kurs	9 Kinder 7 Eltern
Nach dem Kurs	2 Kinder 3 Eltern
3 Monate später	8 Kinder 7 Eltern
Kurs-Teilnahme:	7 Mädchen 3 Jungen
Alter:	7 bis 13 Jahre

Lebensqualität



Emotionale- und Verhaltensprobleme

Coping: Problemlösende Bewältigung



* Die Begriffe Bewältigungsstrategie, Copingstrategie oder Coping (von englisch to cope with, „bewältigen, überwinden“) bezeichnen die Art des Umgangs mit einem als bedeutsam und schwierig empfundenen Lebensereignis oder einer Lebensphase. (Quelle: Wikipedia)

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Seminare für hauptamtlich Mitarbeitende

In ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld werden hauptamtlich Mitarbeitende auf unterschiedliche Weise mit der Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung sowie ihren Eltern und Geschwistern konfrontiert.

Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, benötigen sie neben ihrer fachlichen Basisqualifikationen Fortbildungsangebote, die geeignet sind, sich mit Fragen auseinanderzusetzen, die sich unmittelbar aus der Wirklichkeit der Kinder- und Jugendhospizarbeit ergeben.

Dies betrifft grundsätzliche Themen wie das Verhältnis zu Sterben und Tod, eine für die Hospizarbeit angemessene Haltung oder einen reflektierten Umgang mit Trauer. Darüber hinaus auch praktische Fragen der Kooperation unterschiedlicher hospizlicher Institutionen oder Kenntnisse, die zur Unterstützung von Familien im Todesfall hilfreich sind.

Von vier Seminaren, die die Deutsche Kinderhospizakademie in Präsenz für hauptamtlich Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhospizarbeit für das Jahr 2021 geplant hatte, konnten zwei in digitaler Form stattfinden.

Das Arbeits- und Handlungsumfeld für hauptamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit wird immer vielfältiger und es entstehen stetig neue Aufgaben und Herausforderungen im Bereich der Bildungsarbeit und in der Beratung, um junge Menschen und deren Familien angemessen zu unterstützen.

Aufgrund der umfangreichen Tätigkeitsbereiche bleibt oft zu wenig Zeit, sich mit der eigenen Haltung auseinanderzusetzen. Weiterbildungen bieten u.a. die Möglichkeit, sich mit zentralen Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit auseinanderzusetzen, neue Informationen zu erhalten aber auch in den kollegialen Austausch zu kommen. Sie vermitteln praxisnahe Kompetenz und Wissen, um eigenen Herausforderungen sowohl im Hier und Jetzt als auch in Zukunft entgegentreten zu können.

Förderung: Seminare für hauptamtlich Mitarbeitende
Antragsteller: Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Fördersumme: 3.000,00 €

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Seminare für ehrenamtlich Mitarbeitende

Die Begleitungsangebote der ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste in Deutschland (ca. 200 Dienste) gründen sich auf ein qualifiziertes Ehrenamt. Allein im Deutschen Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) engagieren sich weit über 1.000 Frauen und Männer in der ehrenamtlichen Begleitung von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung sowie ihrer Familien.

Ehrenamtliche Tätigkeit im Kontext der Kinder- und Jugendhospizarbeit basiert nicht ausschließlich auf persönlich vorhandene Lebenskompetenzen, sondern erfordert vor Beginn der Tätigkeit eine Auseinandersetzung mit den zu erwartenden Anforderungen im Zusammenhang mit Erkrankung, Sterben, Tod und Trauer.

Darauf aufbauend dienen spezifische Seminarangebote der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Reflexions- und Handlungsmöglichkeiten als Voraussetzung für ein längerfristiges ehrenamtliches Engagement. Die Ressourcen von Ehrenamtlichen durch Bildungsangebote zu stärken, bedeutet eine qualitativ hochwertige Begleitung von betroffenen Familien zu sichern. Die Deutsche Kinderhospizakademie plante für das Jahr 2021 insgesamt 14 Seminare für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhospizarbeit: 7 Seminare fanden in digitaler Form statt, 4 Seminare, wie geplant, in Präsenz, 3 Seminare konnten nicht stattfinden.

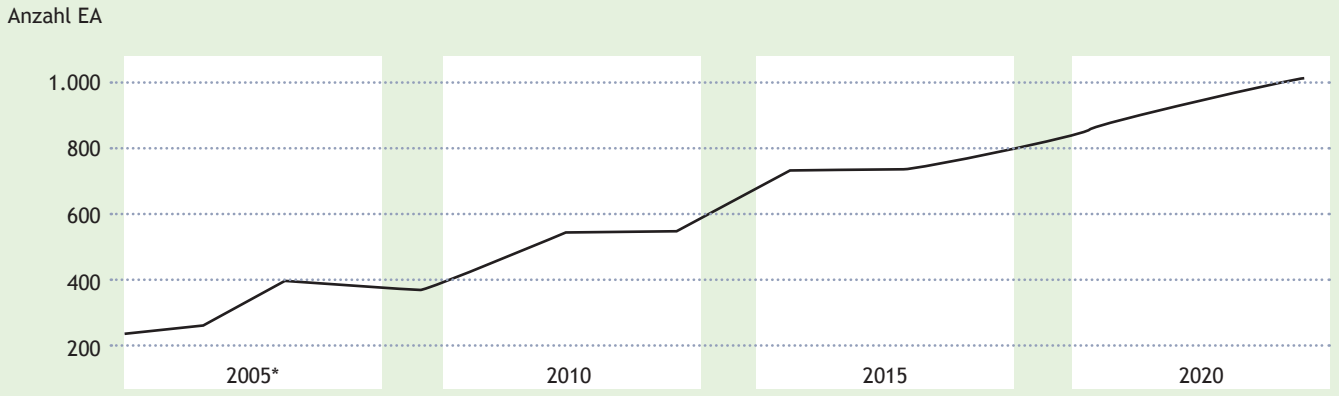
Teilnehmende eines Qualifizierungskurses für ehrenamtlich Mitarbeitende im Deutschen Kinderhospizverein e.V.

Ehrenamtlich Mitarbeitende schenken ihre Zeit — ein wertvolles Gut! Umso wichtiger, dass sich Ehrenamtliche sicher fühlen in dem, was sie im Bereich der Kinder- und Jugendhospizarbeit leisten. Mit Weiterbildungsangeboten erhalten sie die Möglichkeit, sich regelmäßig zu hospizlichen Themen zu informieren und auszutauschen — sie fühlen sich unterstützt und motiviert in ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Förderung: Seminare für ehrenamtlich Mitarbeitende
Antragsteller: Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Fördersumme: 9.675,00 €

Entwicklung der ehrenamtlich Mitarbeitenden im DKHV e.V.

* 2004 beginnt der Aufbau der ambulanten Arbeit im DKHV e.V. Die Ehrenamtlichen absolvieren einen eigens für ihre Begleitungsarbeit entwickelten sowie von den Kostenträgern (gesetzliche Krankenkassen) anerkannten Befähigungskurs und werden von einer hauptamtlichen Koordinationsfachkraft begleitet.



Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Ambulanter Kinder– und Jugendhospizdienst Olpe

Liebevoll gebastelte Erinnerungsschreiben zieren die Fensterbank des Dienstes.

Mit dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe wurde 2020 ein Dienst ins Leben gerufen, der unmittelbar mit dem Haus der Kinderhospizarbeit verbunden ist. Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG arbeitet „Tür an Tür“ und erfährt durch den kontinuierlichen Austausch mit den hauptamtlich Mitarbeitenden, wie die Bedürfnisse und Anforderungen aller Beteiligten umzusetzen sind. Von den betroffenen Familien, über die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden bis hin zu den Menschen, die das Netzwerk bilden — z.B. Unterstützer, das medizinische Umfeld oder auch Lehrer sowie Betreuungs- und Pflegekräfte. Die Blickwinkel und Handlungsbereiche sind unterschiedlich, aber das Ziel gleich: Eine Entlastung für betroffene Familien. Mit der Anschubfinanzierung für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe haben wir die Basis geschaffen, den Familien in und um Olpe herum diese Entlastung zu ermöglichen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten zunächst keine Präsenztreffen in den Räumlichkeiten des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Olpe mit den Familien stattfinden. Ein erstes Kennenlernen war nur telefonisch oder in Video-Meetings möglich. Dennoch sind erste Kontakte zwischen den Familien, der Koordinationsfachkraft und den ehrenamtlich Mitarbeitenden entstanden.

„Einfacher war das Zusammenwachsen des Teams der ehrenamtlich Mitarbeitenden. Denn persönliche Treffen waren unter Einhaltung von Hygienekonzepten möglich und so konnten sich die Neuen mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden, die aus dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Siegen nach Olpe gewechselt sind, austauschen. Das gesamte Team aus 13 ehrenamtlich und zwei hauptamtlich Mitarbeitenden hat sich mittlerweile gut eingearbeitet und zusammengefunden“, erklärt Melanie Bähr, Koordinationsfachkraft im AKHD Olpe. „Ich freue mich sehr, dass jetzt nach und nach Präsenztreffen möglich werden. Die Familien wünschen sich Besuche oder auch den Austausch in unserem Dienst und wir planen schon verschiedene Veranstaltungen — z.B. unsere Eröffnung am 25. Juni oder auch einen Ausflug mit den Familien!“

Förderung: Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe, Anschubfinanzierung
Antragsteller: Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Fördersumme über 2 Jahre: 70.000,00 €

Mittlerweile ist der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe fertig eingerichtet. Das gemütliche Ambiente lädt Familien zum Austausch und zu Veranstaltungen ein. Für ehrenamtlich Mitarbeitende des Dienstes finden Workshops und Besprechungen statt.

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Bildungsreferentin für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

Der Kernauftrag des Deutschen Kinderhospizvereins besteht darin, junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung sowie ihre Familien hospizlich zu begleiten. Dies geschieht kontinuierlich durch die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste in Trägerschaft des Deutschen Kinderhospizvereins (DKHV e.V.) mit regelmäßigen Familienbesuchen und ebenso in Seminar- und Begegnungsangeboten der Deutschen Kinderhospizakademie (DKHA).

Während sich in den ersten Jahren seit Gründung der DKHA die Seminarangebote an die ganze Familie richteten, diversifizierten sich die Angebote in den letzten Jahren und es entstanden eigenständige Bildungsformate für die unterschiedlichen Zielgruppen (junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung/Mütter/Väter/Geschwister).

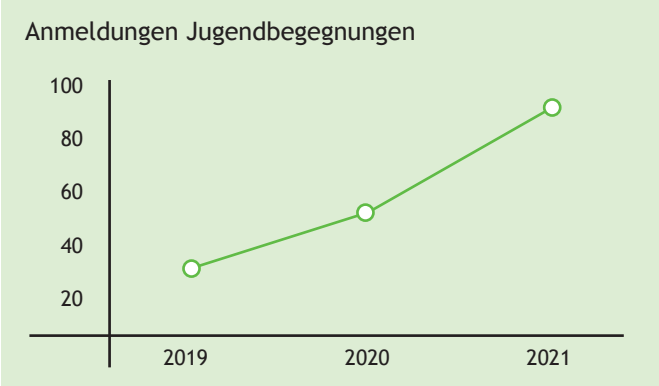
Die Bildungs- und Begegnungsangebote der DKHA für die Gruppe junger Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung fördern die Auseinandersetzung mit der Erfahrung von Krankheit, Sterben und Tod sowie der eigenen Trauer. Ziel ist es, durch die altersgerechte Auseinandersetzung mit geeigneten Inhalten die Persönlichkeit so zu stärken, dass sie ihrer besonderen Lebenssituation, die durch die progrediente und zum vorzeitigen Tod führende Erkrankung maßgeblich bestimmt wird, besser begegnen können.

Um diesen spezifischen und differenzierten Ansatz hospizlicher Bildungsangebote realisieren zu können, war die Einrichtung einer Vollzeitstelle für eine entsprechende Bildungsreferentin zwingend erforderlich und hat sich als erfolgreich erwiesen. Zudem ist die Schaffung dieser Stelle auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass die tatsächliche Anzahl der jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist: Der medizinische Fortschritt, insbesondere neue diagnostische Verfahren und Behandlungsmöglichkeiten, hat dazu geführt, dass Betroffene, die in früheren Jahren bereits im Kindesalter verstorben sind, heute das Alter von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen erreichen. Der Bedarf an den genannten Bildungsangeboten ist daher auch quantitativ gestiegen.

Die Bildungsreferentin plant, konzeptioniert und entwickelt entsprechende Angebote und Veranstaltungen, um jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung Teilhabechancen, die Möglichkeit der Partizipation an außerschulischen Bildungsangeboten sowie Austauschmöglichkeiten zu bieten. Diese Angebote sollen stark machen für das eigene Leben und eine größtmögliche Selbstbestimmtheit unterstützen und fördern.

Die Angebote werden konsequent weiterentwickelt und ausgebaut und die stetig steigenden Teilnahmeranzahlen bei Veranstaltungen, digitalen Formaten sowie Alternativangeboten während der Corona-Pandemie zeigen, dass die jungen Menschen die Angebote annehmen, für sich entdecken und nutzen.

Förderung: Bildungsreferentin, Personalkostenzuschuss
Antragsteller: Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Fördersumme über 3 Jahre: 45.000,00 €



Deutscher Kinderhospizverein e.V.

1o.o2 – Tag der Kinderhospizarbeit: Erklärvideo & Grüne Bänder

Anlässlich des „1o.o2 — dem Tag der Kinderhospizarbeit“ richtet der Deutsche Kinderhospizverein stets eine zentrale Veranstaltung an besonderen Orten in Deutschland aus. Damit soll die Kinder- und Jugendhospizarbeit weiter in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken und zu Themen und Anliegen der Kinder- und Jugendhospizarbeit informieren und die Möglichkeit zum Austausch bieten.

Aufgrund der Auswirkungen der Pandemie war es dem Verein in 2021 nicht möglich, solch eine zentrale Veranstaltung durchzuführen. Aber auch ohne eine feierliche Veranstaltung ist es möglich und wichtig, diesen Tag zu begehen. Der Deutsche Kinderhospizverein hat es mit alternativen, kreativen Ideen rund um den 10. Februar geschafft, diesen Tag auch in 2021 in die Mitte der Gesellschaft zu holen.

Mit einem **Erklärvideo** wird die Kinder- und Jugendhospizarbeit anschaulich und leicht verständlich erklärt. Durch die Verbreitung über soziale Medien hat der Film über Facebook in den ersten fünf Tagen mehr als 22.000 Menschen erreicht. Auf Instagram im gleichen Zeitraum über 2.500 Menschen.

Auch eine weitere Verbreitung des Videos ist geplant – z.B. in Kinos, im Fernsehen, aber auch Ministerien, Netzwerkpartner sollen aufgefordert werden, den Film zu zeigen. Direkt zum Film:

Förderung: Erklärvideo „Tag der Kinderhospizarbeit“
Antragsteller: Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Fördersumme: 4.000,00 €

Der Tag verfolgt folgende Ziele:

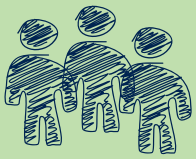
- Die Inhalte der Kinder- und Jugendhospizarbeit und ihre Angebote bekannter machen
- Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnen
- Ideelle und finanzielle Unterstützer*innen finden
- Das Thema „Tod und Sterben von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ enttabuisieren

Auch die **„Grünen Bänder“**, das Symbol der Kinder- und Jugendhospizarbeit, kamen bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen rund um den Tag der Kinderhospizarbeit zum Einsatz und haben aufmerksam gemacht!

Mit den Bändern wird geschmückt und dekoriert, z.B. an Fahrzeugen. Interessierte können „Grüne Bänder" beim Verein anfordern, um sie am 10.02.2023 in ihre Aktionen anlässlich des Tages einzubinden und damit ihre Solidarität zum Ausdruck zu bringen.

Förderung: Grüne Bänder „Tag der Kinderhospizarbeit“
Antragsteller: Deutscher Kinderhospizverein e.V., Olpe
Fördersumme: 12.400,00 €

ÜBERSICHT DER GEFÖRDERTEN PROJEKTE 2021



Seminare für Familien

Björn Schulz Stiftung Trauerprojekte	29.100,00 €

Sicherstellung ambulanter Angebote

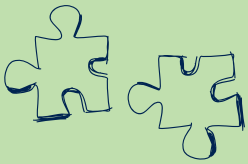
Deutscher Kinderhospizverein e.V. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe	70.000,00 €

Unterstützung von Personalstellen

Deutscher Kinderhospizverein e.V. „Ansprechpartner für Familien“	46.363,65 €
Deutscher Kinderhospizverein e.V. „Pflege & Hygiene", 1. Abruf	15.000,00 €
Deutscher Kinderhospizverein e.V. Personalkostenzuschuss Bildungsreferentin, 3. Abruf	15.000,00 €

Seminare für Mitarbeiter*innen

Deutscher Kinderhospizverein e.V. Seminare für ehrenamtlich Mitarbeitende	9.675,00 €
Deutscher Kinderhospizverein e.V. Seminare für hauptamtlich Mitarbeitende	3.000,00 €



Weitere Förderungen

Deutscher Kinderhospizverein e.V. Grüne Bänder	12.400,00 €
Deutscher Kinderhospizverein e.V. Die Chance	34.000,00 €
Deutscher Kinderhospizverein e.V. Erklärvideo zum Tag der Kinderhospizarbeit	4.000,00 €

Ausgezahlte Förderungen 2021

Unsere hier dargestellten Projektförderungen wurden 2021 ausgezahlt.

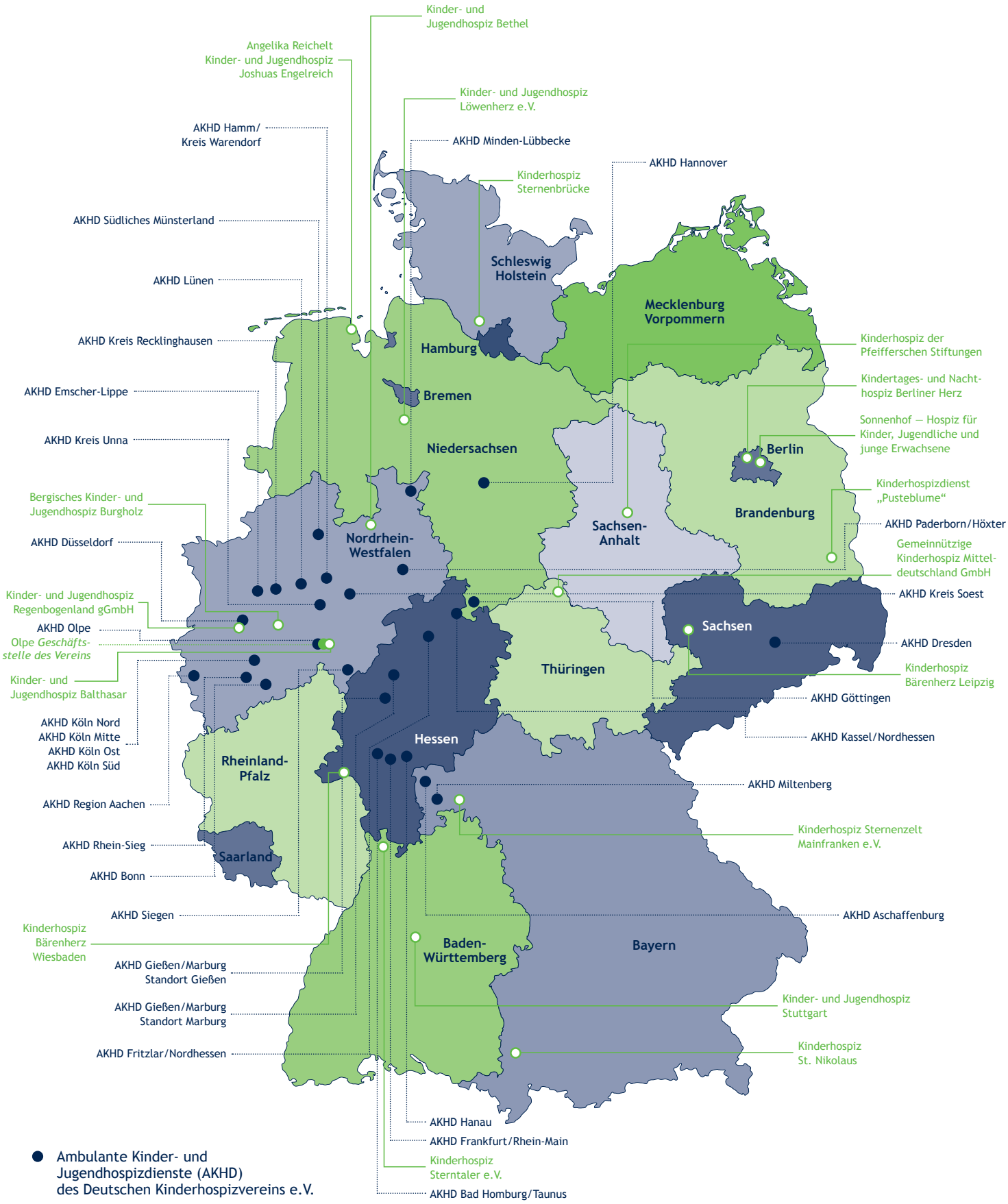
Bewilligt wurden diese teilweise in den Jahren 2020 und 2021.

In den zwei Kuratoriumssitzungen im Jahr 2021 bewilligte das Kuratorium insgesamt 14 Anträge mit einer Gesamtfördersumme von 540.716,59 €.

Die Förderung der vielen Projekte ist nur durch die Beteiligung unserer Zustifter*innen und Spender*innen möglich.

Wir danken allen, die an unserer Seite stehen und damit nachhaltig die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland unterstützen.

Übersicht ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhospizeinrichtungen — bundesweit



Stifterdarlehen –

Sie bleiben Eigentümer Ihres Vermögens!

Auch in diesem Jahr freut sich Florian wieder auf die Jugendbegegnung an der Nordsee. Die einwöchige Freizeit unter Gleichgesinnten – und ohne Eltern! – ist für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung eine ganz besondere Erfahrung. Für die pflegerische und medizinische Betreuung ist bestens gesorgt, die Unterkunft ist barrierefrei und eine Vielzahl an Aktivitäten warten auf die Teilnehmenden. Organisiert wird die Freizeit vom Deutschen Kinderhospizverein und durch uns gefördert, denn die Jugendbegegnungen sind sehr kostenintensiv und können nicht rein aus Spendengeldern finanziert werden. Eine zusätzliche Förderung erfolgt durch uns als Stiftung.

Sie können, ohne Risiko, mit einem Stifterdarlehen dazu beitragen, dass die Kosten beispielsweise für eine Jugendbegegnung finanziert werden.

Mit einem Stifterdarlehen stellen Sie uns einen Betrag für einen vereinbarten Zeitraum zur Verfügung. Wir legen den Betrag* an und nutzen die Zinserträge im Sinne unserer Satzung, um Projekte zu fördern. Sie bleiben Eigentümer Ihres Vermögens und Sie erhalten nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit Ihr Vermögen zurück.

Mit einem Stifterdarlehen leisten Sie einen wertvollen Beitrag, ohne dass Sie auf Ihr Geld verzichten müssen. Der Vorteil für uns liegt darin, dass auf die Erträge keine Körperschaftssteuer anfällt und vollumfänglich in die Projekte fließt.

* Das Anlagekonzept ist konservativ, ebenso wird bei der Anlage auf Ethik- und Nachhaltigkeitsaspekte geachtet.

IN KÜRZE:

- Sie können uns als Organisation mit Ihrem Darlehen unterstützen. Sie erhalten den eingesetzten Betrag nach Ende der vertraglich festgelegten Laufzeit zurück. Ihre Absicherung, z.B. die Altersvorsorge, bleibt unangetastet.
- Die Rahmenbedingungen werden in einer Darlehensvereinbarung festgelegt.
- Die Laufzeit des Darlehens sollte mindestens ein Jahr betragen mit einem Kapital ab 50.000 €.
- Eine Zuwendungsbestätigung für den Stifter entfällt.
- Die Geldanlage erfolgt sorgfältig und gemäß unseren strengen Satzungsvorgaben.
- Die Bürgschaft unserer Vertragsbank sichert das Darlehen ab.
- Sie können ein Stifterdarlehen zu Lebzeiten in eine Spende oder Zustiftung umwandeln. Auch eine testamentarische Verfügung ist möglich, so dass das Darlehen als Zuwendung an die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG übergeht.

Die unterschiedlichen Bereiche unserer Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen uns, mit Unterstützerinnen und Unterstützern in Kontakt zu treten und auf die Kinder- und Jugendhospizarbeit aufmerksam zu machen. Mit analogen und digitalen Informationsmaterialien geben wir Einblicke in unsere Arbeit, halten auf dem Laufenden und informieren über Unterstützungsmöglichkeiten z.B. in Form von Zustiftungen, Nachlässen, Spenden und Geldauflagen.

Mit unserer Webseite, dem Newsletter, der 4x pro Jahr erscheint und unserer Facebook-Seite stehen digitale und auch analoge Medien (Flyer, Broschüren, Pressearbeit) für Interessierte zur Verfügung, die kostenfrei genutzt bzw. angefordert werden können. Darüber hinaus ist unsere **„TOM — Medienpreisverleihung für Journalisten“ eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung**, mit dem Ziel, über Kinder- und Jugendhospizarbeit zu berichten, aufzuklären und das Thema Sterben und Tod von Kindern zu enttabuisieren. Beispiele unserer Öffentlichkeitsarbeit aus dem Jahr 2021:

Theissen Medien Gruppe aus Monheim am Rhein spendet 150 Swimoos und 500 €

Das Unternehmen Theissen Medien Gruppe GmbH aus Monheim am Rhein (tmg) war zu Gast bei unserer „TOM-Medienpreisverleihung“ im September 2021 und sehr beeindruckt von unserer Arbeit. Kurzum kam der Geschäftsführer Michael Adloff mit einer Spende auf uns zu: 500 € und dazu 150 kunterbunte Swimoo-Figuren, die Anfang Dezember im Haus der Kinderhospizarbeit übergeben wurden. Damit die Figuren direkt zum Einsatz kommen, haben wir die Swimoos an die Koordinationsfachkraft Melanie Bähr vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe weitergegeben, um jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung eine Freude zu bereiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, auch nonverbal ihr Stimmungslage zu zeigen.

Olympus Deutschland GmbH dankt der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG mit einer Spendenaktion für ihr ehrenamtliches Engagement

Besonders die Tatsache, dass die Lebensqualität von jungen Menschen durch die Arbeit der Stiftung nachhaltig verbessert wird, hat Olympus Deutschland GmbH dazu bewogen zu spenden. Die Spendenaktion fand im Rahmen einer Kundenzufriedenheitsumfrage statt. Zugunsten der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG hat Olympus Deutschland zu einer Spende von 5 € pro ausgefülltem Fragebogen aufgerufen. Am Ende der Aktion wurde der Spendenbetrag kurzerhand verdoppelt und Olympus Deutschland GmbH unterstützt die Stiftung mit 4.000 €.

Für jeden Fragebogen 0,50 € an die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

Jana Austel hat gerade ihr Psychologie Studium an der Uni Koblenz-Landau beendet und eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Ihre Masterarbeit mit dem Thema „Sterben und Tod“ war ausschlaggebend für ihr Engagement, die Hospizarbeit zu unterstützen. Die Teilnehmenden ihrer Studie wurden nach Faktoren befragt, die die Angst vor dem Sterben und dem Tod beeinflussen.

Für jeden der rund 300 Teilnehmenden hat Jana Austel 0,50 € gespendet und so kamen 155 € für die Stiftung zusammen: „Ich freue mich sehr, dass ich dadurch eine kleine Unterstützung für die unglaublich wichtige und wertvolle Hospizarbeit bringen konnte und mein Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern,“ erklärt Jana Austel.

Unterstützung der BW Bank

Die BW Bank stellte uns in ihrem Magazin „Stiftungsmanagement“ eine Doppelseite zur Verfügung, um unsere Arbeit vorzustellen.

Darüber hinaus hat die BW Bank mit einem Sponsoring unser Magazin „Sinn stiften“ unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an das Team der BW Bank!

BW-Bank Stiftungsmanagement 1.2021

Ferienfreizeiten – eigentlich völlig normal.

Deutsche Kinderhospiz STIFTUNG

Sandra Müller
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG
In der Trift 13
57462 Olpe
Tel. 02761 941 29-43
info@deutsche-kinderhospizstiftung.de
www.deutsche-kinderhospizstiftung.de

Die Vorfreude ist vielleicht am schönsten: Was packt man ein? Welche Aktivitäten werden angeboten? Mit wem wird man ein Zelt oder ein Zimmer teilen? Kommen die besten Freunde auch wirklich mit? Ganz normale Dinge, die einen jungen Menschen beschäftigen, wenn es auf eine Ferienfreizeit geht. Und die Eltern haben ein paar Tage für sich, denn man weiß: Das Kind ist gut versorgt. Aber was ist, wenn das Kind lebensverkürzend erkrankt ist?

Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG fördert seit ihrer Gründung 2006 Projekte der Kinder- und Jugendhospizarbeit – unter anderem Ferienbegegnungen für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung. Denn den Wunsch, normale Dinge zu erleben und zu tun – zum Beispiel mit Gleichaltrigen zu zeiten und ohne Eltern Ferien zu machen –, haben erkrankte Kinder ebenso wie gesunde.

Besondere Voraussetzungen.

Die Voraussetzungen sind allerdings ganz besondere. Die meisten der teilnehmenden jungen Menschen leiden an der Stoffwechselerkrankung Mukopolysaccharidose, kurz MPS, die mit fortschreitendem Stadium die Eigenaktivität und die Beweglichkeit immer mehr einschränkt. Das bedeutet eine umfassende Rund-um-die-Uhr-Betreuung während der gesamten Ferienbegegnung – medizinisch und pflegerisch. Junge Menschen haben so die Möglichkeit, trotz ihrer Einschränkungen Erfahrungen zu sammeln, Neues zu erleben und Kraft für den Alltag zu tanken.

Der Tagesablauf einer einwöchigen Ferienbegegnung ist auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt. So lässt sich die besondere Atmosphäre des Zeltens erleben und die Natur mit allen Sinnen entdecken. Auch Phasen der Ruhe und Erholung werden berücksichtigt.

Vielfältige Förderung.

Damit die kostenintensive Teilnahme an einer Ferienbegegnung für Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung möglich ist, finanziert die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG unter anderem dieses Projekt. Darüber hinaus fördert sie viele weitere Projekte – etwa den Aufbau ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienste, um Familien wohnortnah im Alltag begleiten und unterstützen zu können. Zudem werden Seminare für Familien, die Aus- und Weiterbildung von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden, die Stelle des Ansprechpartners für Familien im Deutschen Kinderhospizverein e.V. sowie Fachtagungen ermöglicht.

In den zurückliegenden 15 Jahren wurden mehr als 90 Projekte mit insgesamt 2,1 Millionen Euro gefördert. Auch künftig sind Projektförderungen in einer Größenordnung von 200.000 bis 300.000 Euro pro Jahr geplant. Vorausgesetzt, die Spendenbereitschaft bleibt – trotz Corona. Finanzielle Mittel von privaten Unterstützern und Unternehmen

Ferienbegegnung in Schilig an der Nordsee

Ihr Ansprechpartner für Familien: Sascha Wolf

Besuch im Streichelzoo

Erleben – mit aller Sinnen

in Form von Zustiftungen, Spenden und Testamenten sind dringend notwendig, um dieses Ziel zu erreichen, denn sie dienen dazu, den Kapitalstock zu erhöhen. Aus den daraus resultierenden Erträgen sichert die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG die Kinder- und Jugendhospizarbeit und ermöglicht nachhaltig vielfältige Projekte, die für betroffene Familien eine Entlastung im Alltag bedeuten. Ebenso wichtig wie die finanzielle Absicherung sind das Aufmerksammachen und die Aufklärung. Das Sterben und der Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist in unserer Gesellschaft mit sehr vielen Ängsten besetzt und wird oft in eine Tabuzone gedrängt. Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG trägt mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung bei und hat mit der «TOM – Medienpreisverleihung für Journalisten» ein wichtiges Sprachrohr etabliert. Der Preis wird seit 2012 alle zwei Jahre verliehen und zeichnet journalistische Hörfunk-, Film- und Printbeiträge der Kinder- und Jugendhospizarbeit sowie der palliativmedizinischen Palliativarbeit aus, um so lebensverkürzend erkrankten jungen Menschen eine Stimme zu geben.

Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG ermöglicht nachhaltig Kinderhospizarbeit in Deutschland.

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Kinderhospizarbeit bundesweit. Dabei ist die Arbeit des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. gemäß dessen Vereinssatzung vorrangig zu fördern.

Ehrenamtlicher Vorstand
Ralf Backwinkel, Paul Quiter, Albert Kattwinkel

Gegründet am 06.12.2006 mit Sitz in Olpe.

Spendenkonto
Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN
DE81 4625 0049 0000 0525 22
SWIFT-BIC
WELADED1OPE

DZI Spenden-Siegel
DZI-Spenden-Siegel seit 2015.

Mehr als 90
Projektförderungen

2,1 Mio. Euro
Fördervolumen

15 Jahre
Deutsche KinderhospizSTIFTUNG.

Prosa.

22

23

Deutsche Kinderhospiz STIFTUNG

Kinder- und Jugendhospizarbeit | Spenden & Stiften | Förderung | Veranstaltungen

Liebe Eheleute Dr. Mustermann,

am 6. Dezember 2006 wurde die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG ins Leben gerufen und unterstützt seitdem die Kinder- und Jugendhospizarbeit in ganz Deutschland.

In den vergangenen 15 Jahren haben wir Projekte in Höhe von über 2 Mio. Euro gefördert und sind sehr stolz darauf, dass wir als Stiftung die Kinder- und Jugendhospizarbeit verlässlich unterstützen.

Anlässlich unseres Geburtstages starten wir eine besondere Aktion: Mit einer Spendenaktion soll ein Spezial-E-Fahrrad für erkrankte junge Menschen angeschafft werden und im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Olpe eingesetzt werden. Vom 29. November bis zum 3. Dezember kann auf unserer Webseite gespendet werden!

Zur Spendenaktion

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir zudem am 3. Dezember unsere Geburtstagstorte. Machen Sie mit!

Ihr Vorstand
der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG

Ein Spezial-E-Fahrrad für erkrankte Kinder

Die neue „Sinn stiften“ ist da!

Mit unserem Magazin „Sinn stiften“ möchten wir Sie berühren, aufklären und motivieren.

Lesen Sie mehr über unsere Arbeit, unsere Projekte und Möglichkeiten uns zu unterstützen.

PDF durchblättern

Sie möchten unser Magazin „Sinn stiften“ in gedruckter Form erhalten?
Schreiben Sie uns: info@deutsche-kinderhospizstiftung.de

Ihre Spende hilft!
Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, damit Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland nachhaltig ermöglicht werden kann.

Jetzt spenden

Seit 2015 tragen wir das DZI Spenden-Siegel
Das DZI Spenden-Siegel ist Indikator dafür, dass ...
- Spendenwerbung wahr, eindeutig und sachlich darstellt wird.
- Spendengelder zweckgerichtet, sparsam und wirtschaftlich verwendet werden.
- Über eine funktionierende Planung und Kontrolle verfügt wird.

Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

Digitaler Newsletter der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG

Bleiben Sie mit unserem Newsletter rund um unsere Arbeit und unsere Aktivitäten auf dem Laufenden.

Sie möchten den Newsletter erhalten?
Anmeldung über:
https://www.deutsche-kinderhospizstiftung.de/service/newsletter

Oder per E-Mail an:
info@deutsche-kinderhospizstiftung.de

Die neue „Sinn stiften“ ist da!

Mit unserem Unternehmermagazin „Sinn stiften“ möchten wir Unternehmer*innen und deren Mitarbeiter*innen dafür gewinnen, sich für die Kinder- und Jugendhospizarbeit zu engagieren.

Soziales Engagement ist auf vielfältige Art und Weise möglich — sprechen Sie uns gerne an!
Wir stehen Ihnen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:
0 27 61 · 9 41 29-13, info@deutsche-kinderhospizstiftung.de

Sinn stiften

Das Unternehmermagazin der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG

Ausgabe 2021/2022

Deutsche Kinderhospiz STIFTUNG

Ravensburger AG — Spenden und Spielepakete — Seite 4
Stefanie Heinzmann im Portrait — Seite 10
15 Jahre DKHS — Geburtstagstorte für einen besonderen Zweck! — Seite 13

15 JAHRE Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

Die Begleitung von Lebenswegen benötigt langfristige Sicherheit!

„TOM – Medienpreisverleihung“

Vorbildliche Berichterstattung von Journalisten

Über junge Menschen zu berichten, die lebensverkürzend erkrankt oder bereits verstorben sind, ist häufig eine Gratwanderung. Es geht darum zu informieren, zu bewegen und Berührungsängste abzubauen — dabei aber auf eine mitleidige Haltung zu verzichten.

Den Preisträgerinnen und Preisträgern der diesjährigen Ausschreibung „TOM — der Medienpreis für Journalisten“ der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG ist diese Gratwanderung gelungen. Dafür wurden sie mit Preisen in Höhe von insgesamt 4.500 € sowie der Bronzestatue „TOM“ ausgezeichnet, die die britische Künstlerin Vanessa Marston in Andenken eines verstorbenen Jungen gestaltet hat.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernahm André Kuper, Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen. In seiner Rede sprach er darüber, wie unverzichtbar und wertvoll Kinder- und Jugendhospizarbeit ist und wie wichtig es ist, schwer erkrankten Kindern und ihren Angehörigen außerhalb der Krankenhäuser beizustehen. Vor allem aber, mit ihnen den Alltag zu leben, zu lachen und zu weinen, zu reden und zu schweigen, vorzulesen, zuzuhören. Damit die vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit leisten können, ist ein starkes finanzielles Fundament erforderlich.

Anne Gesthuysen, Journalistin und Buchautorin, führte durch den Abend. Die Gewinnerbeiträge wurden durch die Laudatoren Christof Lang, Dr. Claus Maywald und Dr. Eberhard Meyer den rund 150 Gästen im Landtag vorgestellt:

Kategorie Film | Anabel Münstermann
„Keine Zeit für Tränen — Eltern von krebskranken Kindern“

Kategorie Hörfunk | Christian Chang-Langhorst
„Gestorben wird erst morgen“

Kategorie Print | Josef Saller
„Oliwia gegen die Zeit“

Die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Dieser noch junge Geburtstag sollte auch bei „TOM“ Erwähnung finden und Margret Hartkopf, ehemaliges Vorstandsmitglied der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG, blickte in Ihrer Rede auf die Gründung und die Anfänge der Stiftung zurück.

Einen besonderen Abschluss fand der Abend mit der Ernennung unserer neuen Botschafterin: Carina Gödecke, Vizepräsidentin des Landtags NRW: „Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG zu unterstützen, um Krankheit, Sterben, Tod und Trauer von jungen Menschen weiter zu enttabuisieren. Je besser das gelingt, desto mehr Berührungsängste können abgebaut werden und der Umgang mit den betroffenen Familien kann zur Normalität werden und zu einer breiten Solidarität führen.“ Herzlich willkommen, Carina Gödecke!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste „TOM — Medienpreisverleihung“, die ab 2021 wieder alle zwei Jahre stattfinden wird.

Christian Chang-Langhorst
Preisträger in der Kategorie „Hörfunk“

Anabel Münstermann
Preisträgerin in der Kategorie „Film“

Josef Saller
Preisträger in der Kategorie „Print“

Landtag Nordrhein-Westfalen

INFORMATIONSMATERIAL

Gerne können Sie bei uns Informationsmaterial zu unserer Stiftung abrufen oder auch unsere Internetseiten nutzen, um sich ein eigenes Bild von unserer Stiftung zu machen. Dort finden Sie alle Flyer, Broschüren und Magazine auch als Download: www.deutsche-kinderhospizstiftung.de

STIFTUNGSBROSCHÜRE UND IMAGEFLYER

Erfahren Sie mehr über uns und unsere Arbeit. Unser großes Ziel ist, die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland langfristig finanziell zu sichern.

SPENDENBOX

Eine Spende ist das beste Geschenk!
Ermuntern Sie Ihre Gäste zugunsten der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG zu spenden. Unsere Spendenbox aus stabilem Karton senden wir Ihnen gerne per Post zu.

ZUKUNFT STIFTEN

Ein Testament-Ratgeber der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG. Lesen Sie z.B.:

- Vererben, wie Sie wollen? Die gesetzliche Erbfolge
- Ihr letzter Wille — das Testament
- Schenken macht Freude: Die Schenkung
- Nachhaltig Sinn stiften: Die Vorteile einer Stiftung

Sie interessieren sich für unsere Arbeit

und möchten unsere Infomappe erhalten?

Schreiben Sie uns mit dem entsprechenden Stichwort (z.B. Spendenbox oder Infomaterial):
info@deutsche-kinderhospizstiftung.de

INFORMATIONSMATERIAL

ERBSCHAFTSBROSCHÜRE

Erfahren Sie in unserer Broschüre, warum das Ehepaar Küpper die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG als Erbe eingesetzt hat und somit dazu beiträgt die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland nachhaltig finanziell abzusichern.

UNTERNEHMENSPARTNERSCHAFTEN

Informationen für Unternehmer*innen rund um die Kinder- und Jugendhospizarbeit und die Möglichkeiten unsere Arbeit zu unterstützen – finanziell und ideell.

Erfahren Sie mehr in unserem Magazin „Sinn stiften“ und in unserem Flyer „Gesucht: PARTNERschaften!“

BROSCHÜRE STIFTERDARLEHEN

Sie können die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG mit einem Darlehen unterstützen. Dabei stellen Sie uns einen Betrag für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung. Sie erhalten nach Ablauf des Vertrags die volle Summe zurück. Ohne Risiko!

Informationen über Prüfungen

Jahresabschluss 2021
Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SiegRevision GmbH hat den Jahresabschluss 2021 geprüft und die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses testiert.

DZI Spenden-Siegel
Als weitere Selbstverpflichtung unterliegen wir den Anforderungen des DZI Spenden-Siegels:
Das Zentralinstitut für soziale Fragen hat das DZI Spenden-Siegel für die Deutsche KinderhospizSTIFTUNG verlängert. Der verantwortungsvolle und transparente Umgang mit den Spendengeldern, das Einhalten der Satzungsziele, die Verhältnismäßigkeit von Werbe- und Verwaltungsausgaben zu den Gesamtspendeneinnahmen und auch die Strukturen innerhalb der Stiftung wurden geprüft. Die Bestätigung, dass die Qualitätsmerkmale des DZI Spenden-Siegels eingehalten werden, hat die Stiftung mit der erneuten Anerkennung und damit verbundenen Verlängerung des DZI Spenden-Siegels bis Mitte 2022 erhalten.

DZI Spenden-Siegel
Zeichen für Vertrauen

Finanzzahlen Jahresbericht 2021

Aktiva:	2021	2020
Sachanlagen	2.527,00 €	2.817,00 €
Finanzanlagen und Wertpapiere	3.048.657,14 €	1.051.137,09 €
Kassenbestand und Bankguthaben	489.038,86 €	2.035.679,96 €
Passiva:		
Eigenkapital	2.722.035,29 €	2.415.135,29 €
Rücklagen	316.505,90 €	487.812,89 €
Rückstellung	9.000,00 €	4.500,00 €
Verbindlichkeiten	492.681,81 €	182.185,87 €
Bilanzsumme:	**3.540.223,00 €**	**3.089.634,05 €**

Einnahmen		
Geldspenden	201.110,20 €	218.439,06 €
Nachlässe	72.867,84 €	320.000,00 €
Zustiftungen	306.900,00 €	1.337.725,34 €
Bußgelder	35.495,00 €	50.295,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	107.244,89 €	23.127,85 €
Gesamteinnahmen:	**723.617,93 €**	**1.949.587,25 €**

Ausgaben:		
Projektförderung	441.334,08 €	222.285,45 €
Projektbegleitung	7.912,20 €	6.389,19 €
Kampagnen, Bildung und Aufklärung	50.847,85 €	38.556,52 €
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	29.762,53 €	25.746,15 €
Allgemeine Verwaltung	43.563,14 €	26.568,41 €
Vermögensverwaltung	14.604,82 €	11.313.34 €
Gesamtausgaben:	**588.024,82 €**	**330.859,06 €**

Das Kuratorium hat in seiner Sitzung am 06. Mai 2022 dem Vorstand der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG die Entlastung erteilt.

Ausblick 2022

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir auch zukünftig mit der Corona-Pandemie leben müssen und uns darauf einstellen müssen, dass wir gemeinsam mit allen Institutionen in der Kinder- und Jugendhospizarbeit neue und andere Wege gehen müssen, um kontinuierlich an der Seite der betroffenen Familien zu stehen.

Bereits im letzten Jahr hat sich herausgestellt, dass dies auch funktionieren kann und insbesondere von allen wertgeschätzt wird.

Trotz der zu erwartenden Einschränkungen erhielten wir viele Projektanträge für Präsenzveranstaltungen und auch für den Aufbau neuer ambulanter Kinderhospizdienste, um dem Bedarf an zu begleitenden Familien gerecht zu werden.

Mit Freude und dem Wissen um die Wirksamkeit solcher Vorhaben hat sich das Kuratorium entschieden, diese Initiativen finanziell zu unterstützen.

Weitere gute Nachrichten stehen an zur Entwicklung des Stiftungsvermögens. Ein größerer Nachlass zu unseren Gunsten erhöht den Kapitalstock beträchtlich und wird dafür sorgen, dass insbesondere bei weiterhin moderaten Zinserträgen doch ein kontinuierliches finanzielles Polster für die Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland zur Verfügung steht.

Hierfür sind wir sehr dankbar, dass es Nachlassgeber gibt, die sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind und gerade in diesem schwierigen Umfeld einen soliden Beitrag leisten.

Ebenso freut es uns davon zu berichten, mit welchem finanziellen Engagement Unternehmen unsere gute Sache unterstützen.

Genauso beeindruckend empfinden wir die große Unterstützung vieler Kleinstspender.

Hierfür sagen wir von Herzen Danke und bitten Sie alle, weiterhin an unserer Seite zu bleiben, so dass wir in jedem Jahr in vielfältiger Art und Weise von den erfreulichen Aktionen mit und für die betroffenen Familien berichten können.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes Jahr 2022 und senden unsere herzlichsten Grüße aus dem Vorstand der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG

Ralf Backwinkel | Paul Quiter | Albert Kattwinkel

Ehrenamtliche Vorstände

Deutsche Kinderhospiz STIFTUNG

Wir ermöglichen nachhaltig Kinderhospizarbeit in Deutschland

Deutsche KinderhospizSTIFTUNG

In der Trift 13 · 57462 Olpe
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-13

info@deutsche-kinderhospizstiftung.de
www.deutsche-kinderhospizstiftung.de

Stiftungskonto:

Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden
IBAN: DE83 4625 0049 0000 0525 22
SWIFT-BIC: WELADED1OPE

Jetzt mit unserem Newsletter auf dem Laufenden bleiben und gleich anmelden:

https://www.deutsche-kinderhospizstiftung.de/service/newsletter

Mitglied im

Bundesverband Deutscher Stiftungen

DZI Spenden-Siegel Zeichen für Vertrauen